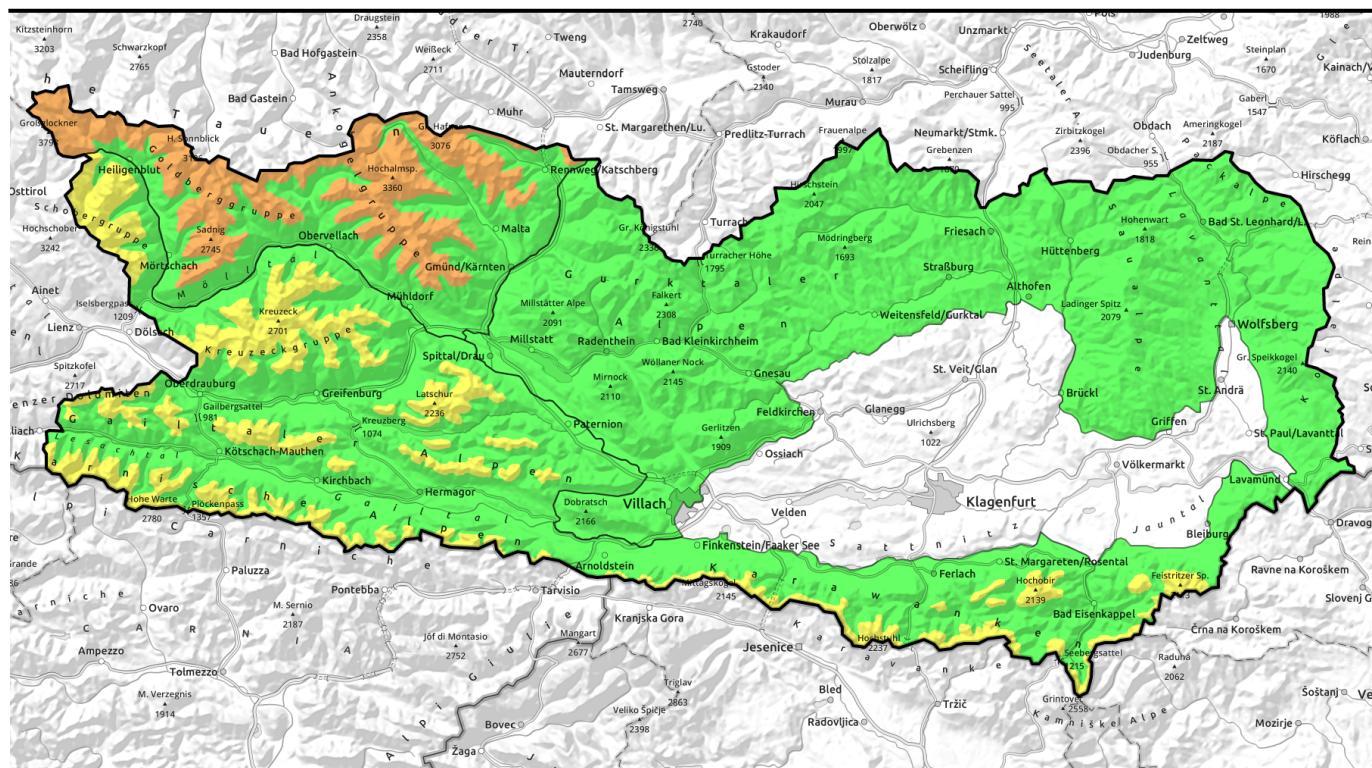


24.02.2022



Triebsschneepakete meiden

	Waldgrenze Glocknergruppe, Ankogelgruppe	 
	1900 m Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost	 
	Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Villacher Alpe	 

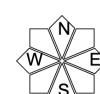
Lawinenprobleme



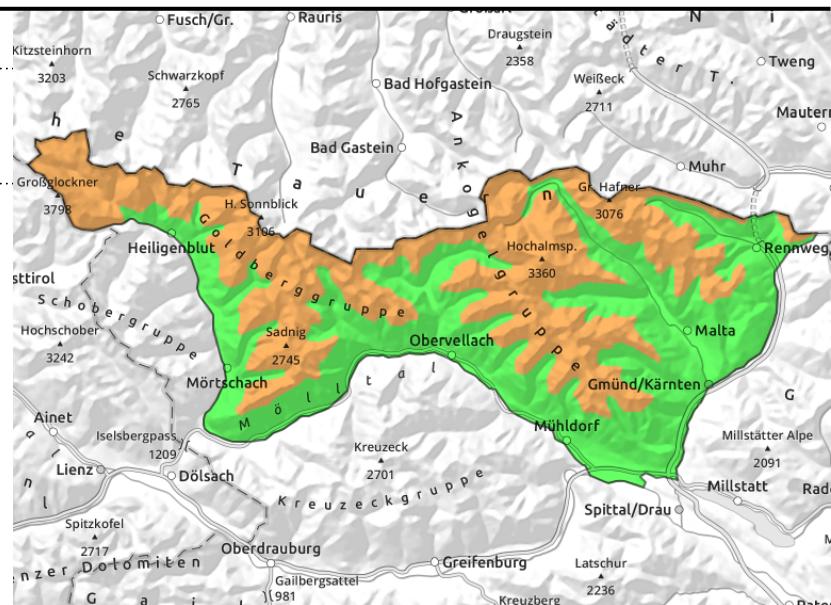
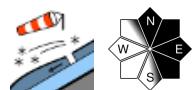
Gefahrenstufen



Exposition



24.02.2022

Glocknergruppe, Ankogelgruppe**Triebsschneeproblem oberhalb der Waldgrenze**

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit ERHEBLICH beurteilt, darunter ist sie GERING. Frische, mittelgroße Triebsschneablagerungen können bereits durch eine geringe Zusatzbelastung, vor allen in den Übergängen von wenig zu mehr Schnee, gestört werden und als mittelgroßes Schneebrett abrutschen.

Schneedeckenaufbau

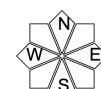
Der Triebsschnee der letzten Tage ist sehr unterschiedlich verteilt. Mit Südwestwind, der im Tagesverlauf auf Nordwest dreht wird der Triebsschnee jetzt in den Ostsektor verfrachtet. Die Altschneedecke hat sich gut gesetzt und verfestigt, in ihr sind aber kantige Schichten zu finden. Geländekanten sind meist abblasen.

Wetter

Unter Zwischenhocheineinfluss beginnt der Donnerstag sehr sonnig und mit ausgezeichneter Sicht. Im Tagesverlauf werden die hohen Wolken etwas dichter und in den Hohen Tauern wird es trüber mit diffuser Sicht. Der Wind aus westlicher Richtung weht schwach und in exponierten Lagen auch mäßig. In 3000 m hat es zu Mittag um -6 Grad, in 2000 m um -1 Grad und in 1000 m steigen die Temperaturen bis +8 Grad. Am Freitag zeigt sich kaum mehr die Sonne und am Nachmittag breitet sich leichter Schneefall aus. Der Wind dreht von anfangs Südwest auf Nordwest und wird auch wieder lebhafter. Die Temperaturen sinken wieder.

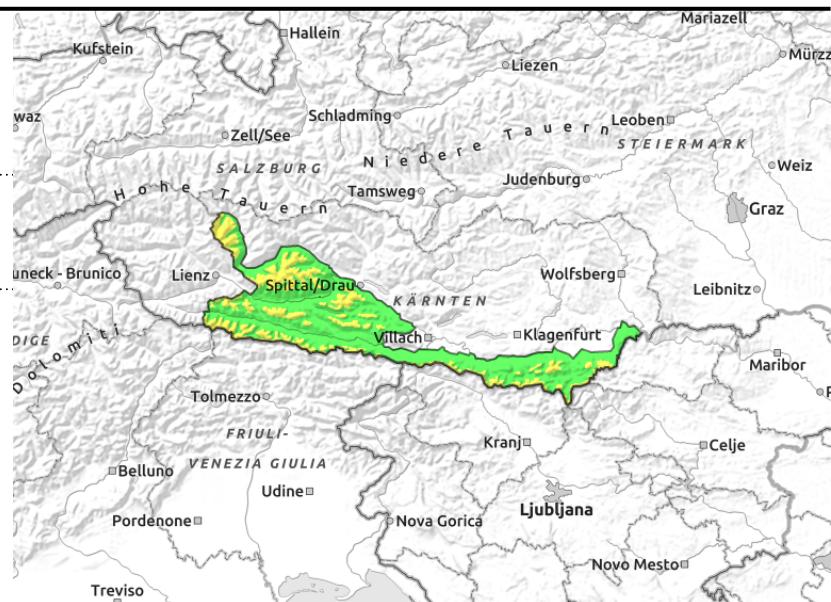
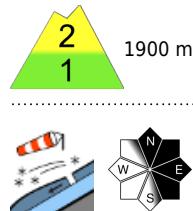
Tendenz

Das Triebsschneeproblem bleibt bestehen.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

24.02.2022

Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen
 West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West,
 Karnische Alpen Mitte, Karawanken West,
 Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Gailtaler Alpen
 Mitte, Karnische Alpen Ost



Triebsschneeablagerungen beachten

Die Lawinengefahr ist oberhalb rund 1900 m MÄSSIG, darunter GERING. Die frischen Triebsschneeablagerungen werden durch stürmischem Wind ständig umgelagert. Eine Schneebrettauslösung ist insbesondere durch eine große Zusatzbelastung, vereinzelt auch durch eine geringe Zusatzbelastung möglich. Hier sind besonders die Übergänge von wenig zu mehr Schnee zu beachten.

Schneedeckenaufbau

Mit mäßigem Südwind entstehen wieder frische Triebsschneeablagerungen vor allem im Nordostsektor. Die Altschneedecke hat sich verbreitet gut gesetzt und verfestigt. In ihr sind aber aufbauend umgewandelte Schichten vorhanden.

Wetter

Unter Zwischenhocheinfluss beginnt der Donnerstag sehr sonnig und mit ausgezeichneter Sicht. Im Tagesverlauf werden die hohen Wolken etwas dichter und in den Hohen Tauern wird es trüber mit diffuser Sicht. Der Wind aus westlicher Richtung weht schwach und in exponierten Lagen auch mäßig. In 3000 m hat es zu Mittag um -6 Grad, in 2000 m um -1 Grad und in 1000 m steigen die Temperaturen bis +8 Grad. Am Freitag zeigt sich kaum mehr die Sonne und am Nachmittag breitet sich leichter Schneefall aus. Der Wind dreht von anfangs Südwest auf Nordwest und wird auch wieder lebhafter. Die Temperaturen sinken wieder.

Tendenz

Das mäßige Triebsschneeproblem bleibt bestehen.

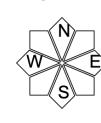
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

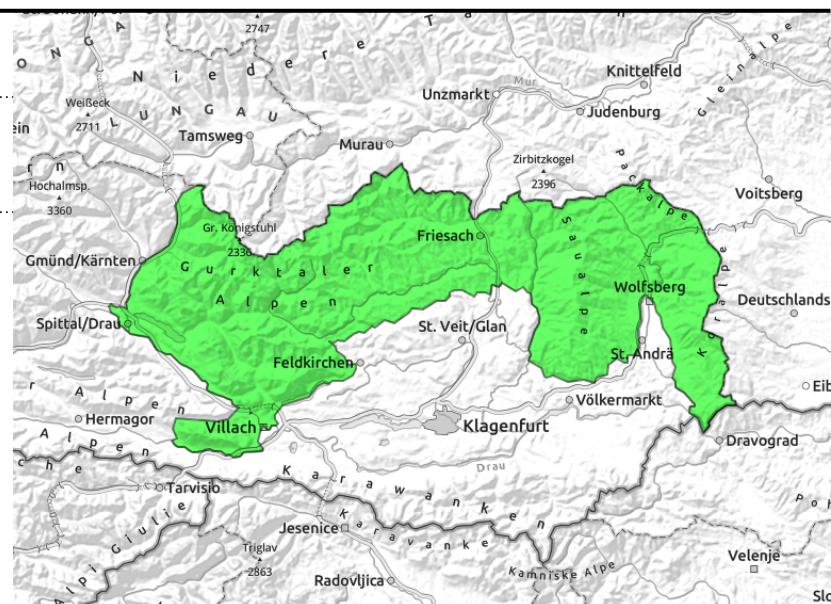
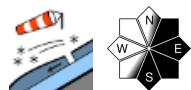


Exposition



24.02.2022

Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Villacher Alpe



Geringe Lawinengefahr mit vereinzelten Triebsschneelinsen

Die Lawinengefahr wird mit GERING beurteilt. Vereinzelte Gefahrenstellen, wo die gering mächtigen Triebsschneeeablagerungen vereinzelt durch eine große Zusatzbelastung ausgelöst werden können, liegen in Gipfelbereichslagen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich gut setzen und verfestigen können. Auch die vereinzelten Triebsschneelinsen haben sich stabilisieren können. In tiefen Lagen ist der noch vorhandene Schnee feucht.

Wetter

Unter Zwischenhocheinfluss beginnt der Donnerstag sehr sonnig und mit ausgezeichneter Sicht. Im Tagesverlauf werden die hohen Wolken etwas dichter und in den Hohen Tauern wird es trüber mit diffuser Sicht. Der Wind aus westlicher Richtung weht schwach und in exponierten Lagen auch mäßig. In 3000 m hat es zu Mittag um -6 Grad, in 2000 m um -1 Grad und in 1000 m steigen die Temperaturen bis +8 Grad. Am Freitag zeigt sich kaum mehr die Sonne und am Nachmittag breitet sich leichter Schneefall aus. Der Wind dreht von anfangs Südwest auf Nordwest und wird auch wieder lebhafter. Die Temperaturen sinken wieder.

Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

